

NEHMT DAS LICHT IN BEIDE HÄNDE



ALTENBERGER  LICHT

 jugendseelsorge
erzbistum köln

GRUNDSÄTZLICHES ZUM

Das Altenberger Licht erhielt seinen Namen von dem kleinen Ort Altenberg im Bergischen Land. Hier entstand 1922 in den Mauern einer ehemaligen Zisterzienserabtei, an die noch ihre Klosterkirche, der Altenberger Dom, erinnert, die heutige Jugendbildungsstätte des Erzbistums Köln. Damals entwickelte sich Altenberg zu dem Zentrum der katholischen Jugend in Deutschland. Der Dom und die Altenberger Madonna wurden zum äußeren Zeichen der Zusammengehörigkeit, zum „Herz des Bundes“.

Das Altenberger Licht entstand 1950 nach den Schrecknissen des zweiten Weltkrieges als Zeichen der katholischen Jugend für Versöhnung und Frieden in Europa. Von Altenberg aus schickte man ein Licht auf die Reise, das in Form einer Sternstafette in alle Richtungen weitergegeben wurde und bis an die Grenzen Deutschlands gelangte. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich daraus ein Eurothema.

Mitte der 60er Jahre, nach dem zweiten Vatikanischen Konzil und der Atmosphäre der aufkommenden Studentenunruhen, stellte man die Feier des Altenberger Lichts ein, weil man der Überzeugung war, dass eine solche Form der liturgischen Feier für junge Menschen nicht mehr angemessen war.

1980 entstand ein lebendiger Neubeginn. Von Jahr zu Jahr wuchs die Teilnehmerzahl und zeitweise kommen jährlich am 1. Mai ca. 3000 junge Menschen aus dem In- und Ausland nach Altenberg, um das Licht zu empfangen und weiterzutragen.

1987 empfing Papst Johannes Paul II. das Licht im Kölner Fußballstadion anlässlich der Seligsprechung Edith Steins und sandte es am Schluss der Heiligen Messe weiter.

Bei diesem großartigen und wegweisenden Ereignis wuchs die Bedeutung des Altenberger Lichtes. Ab den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute wird das Altenberger Licht immer wieder zu herausragenden Ereignissen und an unterschiedliche Orte getragen. So brachte man das Altenberger Licht u. a. zum Katholikentag nach Berlin (1990), zum Katholikentag nach Dresden (1994), nach Tschenstochau, dem großen Marienwallfahrtsort der polnischen Nation und in das KZ Auschwitz, wo es bis heute in der Todeszelle des heiligen Paters Maximilian Kolbe brennt.

Es trat seinen Weg an nach Frankreich, in die französische Stadt Besancon zu einer internationalen Jugendbegegnung im Vorfeld des Pariser Weltjugendtages, in das Kosovoflüchtlingslager in Albanien zu deutschen Soldaten, die im Friedenseinsatz für das Kosovo dort vor Ort waren (1999), zum Weltjugendtag nach Rom (2000) und selbst bis Jerusalem ins Heilige Land, wohin es 2002 gebracht wurde.

Es gab aber auch die umgekehrte Bewegung: Die Entzündung des Lichtes an einem bedeutenden Ort und das Bringen des Lichtes nach Altenberg. So wurde 1993 im Rahmen des Nationalen Jugendtages in Litauen das Licht von Jugendlichen der Partnerdiözesen des Erzbistums Köln, Kaunas und Vilnius nach Altenberg getragen.

ALTENBERGER LICHT

Im Jahr 2005 kam es als Licht von Bethlehem nach Altenberg und wurde in Anwesenheit des Weltjugendtagskreuzes als Altenberger Licht ausgesandt. 2006 entzündete man das Altenberger Licht am Grab des gerade verstorbenen Erfinders der Weltjugendtage, des heiligen Papst Johannes Paul II., und brachte es mit zum Altenberger Licht. Das Altenberger Licht hat viele Stationen gesehen, die hier nicht weiter ausgeführt werden, so z. B. Tarsus in der Türkei (2009), den Ökumenischen Kirchentag in München (2010), die deutschsprachige katholische Gemeinde in Prag (2011).

Im Jahr 2016 trugen Gruppen des Initiativkreises das Licht als Stafette zu besonderen Anlässen in drei deutsche (Erz-) Bistümer: Paderborn, zur Bundesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), nach Erfurt zum Treffen der Firmlinge und nach Leipzig, unserer Partnerdiözese Dresden/Meißen, zur Eröffnung der Jugendkirche beim 100. Deutschen Katholikentag, unter dem Leitgedanken „Seht da, der Mensch!“.

2017 endlich, nach vier Jahren Umbauzeit der Jugendbildungsstätte fand das Altenberger Licht wieder im stimmungsvollen Format an 2 Tagen mit Übernachtung statt. Bis dahin war das kreative Vorabendprogramm und speziell das mystische Nachtgebet, „die Vigil“ vermisst worden. In dem von den Grundmauern auf neu gestalteten „Haus Altenberg“ und seiner Christkönigs-kapelle als spirituellem Ort gab es beim Altenberger Licht für die Jugendlichen, nun die neuen Möglichkeiten für die Zukunft zu entdecken.

Immer wieder ist das Altenberger Licht ein Zeichen der Zusammengehörigkeit junger Christen in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. In der Gegenwart sind wir, junge Menschen dieser Zeit, aufgerufen, dieses Licht weiterzutragen und sich zu dem Glauben zu bekennen, dass der, den das Licht bezeichnet, Grenzen überwinden, Mauern niederreißen und Getrenntes zusammenführen kann, Jesus Christus: Das Licht der Welt.



NEHMT DAS LICHT
IN BEIDE HÄNDE



PROGRAMM

ANKOMMEN: **Donnerstag, 30. April 2020**

ab 16 Uhr Zimmer- und Zeltplatzbelegung

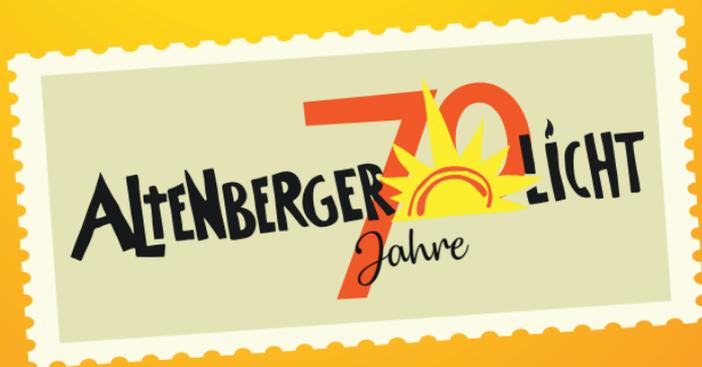
OPENING: **19.15 Uhr** Programm in und um Haus Altenberg und Dom mit Workshops, Teilbar

Feuershow: **22.15 Uhr** und anschließend
Lichterprozession

VIGIL: **23 Uhr** mit Entzündung des Altenberger Lichts im Dom

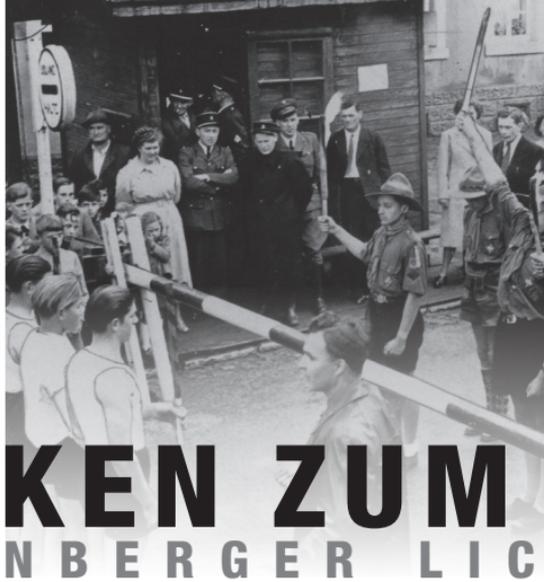
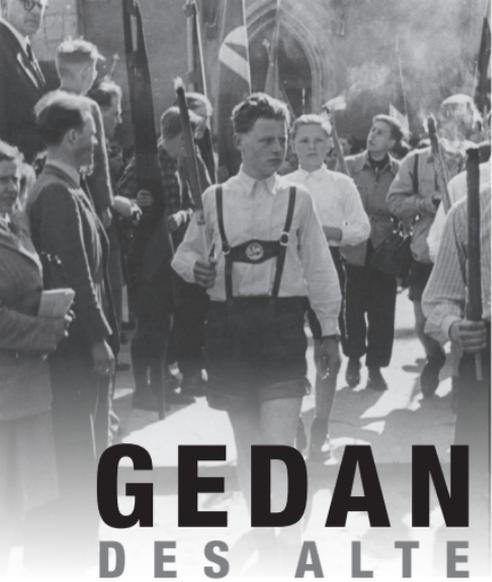
AUSSENDUNGSMESSE: **Freitag, 1. MAI 10 Uhr** mit Aussendung des Altenberger Lichts und der Friedensbotschaft in die Familien und Gemeinden

Alle Infos auch unter www.altenbergerlicht.de



INHALT PROGRAMMHEFT

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Grundsätzliches zum Altenberger Licht | 2-3 |
| Gedanken zum Motto | 6-7 |
| Das solltet ihr wissen | 8-10 |
| Gottesdienst-Elemente | 11-15 |
| Das Anmeldeformular | 16 |



GEDANKEN ZUM DES ALTENBERGER LICHT



Das Altenberger Licht ist älter als wir dachten – als ich zumindest dachte. Im letzten Jahr habe ich mich auf das bevorstehende Altenberger Licht gefreut, seit dem 2. Mai 2019, um es genau zu sagen. Toll, dachte ich, jetzt laufen wir auf ein großes Jubiläum zu: 70. Geburtstag dieser großartigen Veranstaltung. 70 Jahre Licht und Frieden aus Altenberg in die Welt. 70 Jahre

immer wieder neue Lichtwellen der Versöhnung, und damit auch Funken der Hoffnung, Flammen der Begeisterung, Fackeln der Liebe und Freundschaft.

„Das Altenberger Licht entstand 1950 nach den Schrecknissen des zweiten Weltkrieges als Zeichen der katholischen Jugend für Versöhnung und Frieden in Europa.“ So heißt es auf unserer Webseite, und das stimmt auch eigentlich.

Aber im vergangenen Jahr hat uns ein Historiker auf eine Tradition während des 2. Weltkriegs aufmerksam gemacht, die mir richtig nahegegangen ist. In einem sogenannten Feldpost-Rundbrief der Soldaten schrieb einer am 3. Februar 1941 folgende Zeilen:

„Es ist nicht zufällig, wenn wir von Zeit zu Zeit einen ‚Lichttag‘ halten. Ein Gebet, eine Gebetsstunde, durch die eine Gemeinschaft gemeinsam vor Gott steht! Es macht unser Leben erst lebenswert, wenn wir im täglichen Einerlei solche Höhepunkte haben. Und gibt es bessere Höhepunkte als gemeinsames Beten zu Gott? Aus dem ‚stillen Gebet‘ des Einzelnen irgendwo im großen Europa wird wieder das gemeinsame Gebet.

Im Altenberger Wallfahrtslied singen wir: ‚Wir aber kommen aus der Zeit, ganz arm in deine Helle und tragen Sünde, tragen Leid zu Deiner Gnadenwelle.‘

Licht muss wieder brennen in unseren Herzen, damit es leuchte und glühe draußen in der Welt! Nehmen wir das Licht in beide Hände und bringen wir es einer Welt, die nach Licht ruft.“

Die Soldaten an der Front vereinbarten mit den Kameraden im Heimaturlaub und mit ihren Altenberger Freunden, dass sie zur gleichen Zeit an ganz unterschiedlichen Orten eine Kerze anzündeten – im Feldlazarett, zu Hause auf dem Küchentisch, im Bunker oder Schützengraben, und eben im Altenberger Dom – und dann einfach miteinander beteten. Für den Frieden, um Schutz und Hoffnung, um Licht in der Dunkelheit jener Zeit, die so voller Hass und Gewalt war.



MOTTO

H T S 2 0 2 0

NEHMT DAS LICHT IN BEIDE HÄNDE

Sie haben sich zum Beten verabredet – und weil sie wussten, dass sie nicht alleine waren, dass das Licht sie verband, gab es ihnen Hoffnung und Trost – und Kraft!

Höhepunkte im täglichen Einerlei – gemeinsames Beten – Licht in unseren Herzen und Licht in beiden Händen – und eine Welt, die nach diesem Licht ruft, die sich sehnt nach diesem Licht, die merkt, dass Dunkelheit und Kälte sie krankmachen.

Die wenigen Stichworte reichen vielleicht um anzudeuten, warum ich bei diesen Zeilen merke, dass sie zwar alt sind, aber nicht veraltet. Genau wie das Altenberger Licht. Die Welt braucht dieses Hoffnungszeichen heute so sehr wie damals! Wie einen Pulsschlag der Hoffnung, der Jahr für Jahr dieses Zeichen des Friedens von Altenberg aus in die Welt hinausbringt.

1950 wurde das Licht in einer Sternstafette zu Fuß quer durch Deutschland in die Nachbarländer gebracht. Die katholischen Jugendlichen wollten ihren Beitrag dazu leisten, dass die Wunden geheilt werden, die Nationalsozialismus und Weltkrieg überall in Europa geschlagen hatten. In den folgenden Jahrzehnten hat dieses Licht viele, viele Tausende angesteckt und entflammt, in unserem Partnerbistum Dresden-Meißen, in Frankreich, in Polen, in Litauen, im Kosovo, in der Türkei – und hat sogar an einem der dunkelsten Orte unserer Geschichte geflackert und getröstet: in der Gedenkstätte von Auschwitz, im ehemaligen Vernichtungslager, in der Todeszelle von Maximilian Kolbe.

Junge Menschen haben in den vergangenen 70 Jahren immer wieder ein sehr waches Gespür dafür gezeigt, wo dieses Licht überall hinmuss. Wo es dunkel ist in der Welt, wo die Sehnsucht nach Frieden und der Durst nach Versöhnung dieses Zeichen der Hoffnung braucht. Manchmal waren es große Orte, manchmal kleine. Viele Menschen oder wenige. Darauf kommt es nicht an.

Heute sind wir an der Reihe und unser Gespür ist gefragt. Und unsere eigene Sehnsucht.

Kommt nach Altenberg und lasst euch vom Licht beschenken, lasst das Licht in euch aufleuchten – und dann: „Nehmen wir das Licht in beide Hände und bringen wir es einer Welt, die nach Licht ruft!“

Diözesanjugendseelsorger
Pfarrer Tobias Schwaderlapp

DAS SOLLTET IHR WISSEN

DIE FEIER DER AUSSENDUNG DES ALTENBERGER LICHTS IST EIN GEISTLICHES EREIGNIS, ZU DEM JEDES JAHR MEHRERE TAUSEND JUNGE MENSCHEN ANREISEN.

ALS VERANSTALTER LEGEN WIR WERT DARAUF, DASS DIESES FEST SEINEN GEISTLICHEN CHARAKTER BEHÄLT.

DESHALB BITTEN WIR, DIE FOLGENDEN HINWEISE ZU BEACHTEN, DIE DAZU DIENEN, DASS DIE FEIER NICHT ZU EINEM BLOSSEN HAPPENING WIRD. WER NUR SPASS UND FETE SUCHT, WIRD FÜR DEN 1. MAI SICHER ANDERE, GEEIGNETE ORTE FINDEN.

DIE ANMELDUNG

Für eine Teilnahme am Programm des Vorabends (30. April) ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte benutzt hierzu das beiliegende Anmeldeformular oder das Formular auf altenbergerlicht.de

Es erfolgt von unserer Seite keine Bestätigung. Falls es aus irgendeinem Grund notwendig sein sollte, setzen wir uns telefonisch mit Euch in Verbindung.

Aus Gründen der Organisation bitten wir alle Gruppen, sich **spätestens bis zum 15. April** in Haus Altenberg anzumelden.

Nach der Messfeier am 1. Mai besteht die Gelegenheit zum Eintopfessen, solange der Vorrat reicht. Gebt dies bitte auf dem Anmeldeformular an.

DIE KOSTEN

Folgende Kostenbeiträge müssen wir erheben: Übernachtung im Bett € 12,00; auf Luftmatratze und Schlafsack € 6; im Zelt € 3,50; Suppe € 3,50

DIE ANREISE UND UNTERBRINGUNG

Aus organisatorischen Gründen sollte die **Anreise am 30. April nicht vor 16 Uhr** erfolgen.

Die **Parkgelegenheiten** um Haus Altenberg sind äußerst begrenzt; wir empfehlen den öffentlichen Nahverkehr.

Fahrpläne findet Ihr direkt auf der Homepage von Haus Altenberg: www.haus-altenberg.de

DAS SOLLTET IHR WISSEN

Alternative Transport- und Fortbewegungsmittel wie das Fahrrad oder die Füße sind gern gesehen. Sollten PKW oder Kleinbusse unumgänglich sein, bitten wir um frühzeitige Anreise. Bitte benutzt den Parkplatz des Märchenwaldes (siehe Lageplan S. 10). Bezüglich des Entladens von Gepäck und Zelten folgt bitte ausschließlich den Anweisungen der Ordner des Altenberger Lichts.

Das direkte Anfahren auf den Zeltplatz sowie das Entladen unmittelbar am Haus Altenberg ist nicht möglich.

Wir weisen darauf hin, dass wir ggf. einen Teil der Gruppen in benachbarten Häusern unterbringen müssen (nur mit Luftmatratze und Schlafsack möglich, nicht in Betten), da die Übernachtungsmöglichkeiten in Altenberg begrenzt sind. Hierfür bitten wir um Verständnis und um Mitverantwortung für ein sauberes Verlassen der Häuser.

DAS LICHT

Zum Transport des Lichtes über längere Strecken ist unbedingt anzuraten, eine geschlossene Laterne, Öl- oder Petroleumlampe mitzubringen. Überprüft diese vorher auf Auslaufsicherheit!

DIE VERPFLEGUNG

Wir möchten bitten, sowohl das Abendessen als auch das Frühstück aus selbst mitgebrachten Vorräten zu regeln. Tee und Kaffee zum Frühstück werden von Haus Altenberg ausgegeben.

Denkt bitte unbedingt daran, dass jeder einen Teller, eine Tasse und Besteck mitbringt, jedoch kein Wegwerfgeschirr, damit wir Plastikmüll vermeiden. Spülmöglichkeiten werden bereitgestellt.

DIE NACHTSCHWÄRMER

Gruppen oder Einzelne, die noch unternehmungslustig sind und miteinander klönen wollen, bitten wir, hierzu unsere „TeilBar“ im neuen Freizeitraum in Haus Altenberg aufzusuchen, die bis 2.30 Uhr geöffnet ist. Hier ist der richtige Ort, wo ein mitgebrachtes Bier oder ein Wein in froher Gemeinschaft wohl schmeckt. Anderswo ist es nicht bekömmlich und außerdem verboten. Besonders appellieren wir hier an die Gruppenleiter, die Mitglieder der eigenen Gruppe auf diese Regelungen hinzuweisen.

Bitte helft uns, das Altenberger Licht für alle Beteiligten zu einem angenehmen, besinnlichen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

DAS SOLLTET IHR WISSEN

DAS PROGRAMM

Das detaillierte Programm entnehmt bitte der aktuellen Website www.altenbergerlicht.de. In der Christkönigskapelle gibt es die ganze Nacht über die Gelegenheit zum **stillen Gebet**.

BANNER UND FAHNEN MITBRINGEN

Wir freuen uns, wenn wieder viele Banner mit nach Altenberg gebracht werden. Im großen Chorraum des Altenberger Doms gibt es ausreichend Platz für viele Bannerträger; sie sollen daher auch beim Einzug mit dabei sein. Treffpunkt der Bannerträger ist kurz vor 10 Uhr vor dem Hauptportal des Domes.

Wir haben in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Gestaltung des Abendprogramms für Kinder weniger geeignet ist. Wir bitten daher, **Kinder** nicht mit zur Übernachtung nach Altenberg zu bringen. Am 1. Mai sind sie zur Aussendungsfeier natürlich herzlich willkommen.



DIE VERANSTALTER

Der Diözesanjugendseelsorger
und INITIATIVKREIS ALTENBERGER LICHT
Jugendbildungsstätte Haus Altenberg
Ludwig-Wolker-Straße 12
51519 Odenthal-Altenberg
Telefon 02174 419-0
Telefax 02174 419-903
info@altenbergerlicht.de

Redaktion:
Pfr. Tobias Schwaderlapp,
Marianne Bauer
Layout: Petra Leufen

GOTTESDIENST-ELEMENTE ZUR ÜBERGABE DES ALTENBERGER LICHTS

In Gemeinden und an
unterschiedlichen Orten.

UNSER VORSCHLAG

Das ‚Altenberger Licht‘, feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstags Es wird am Donnerstag, 30. April 2020 in der Vigilfeier feierlich entzündet und am 1. Mai im Rahmen der Aussendungsmesse weitergegeben. Viele von euch bringen dieses Licht von dort in ihre Pfarrgemeinden oder in Krankenhäuser, Altenheime, Gefängnisse, Hospize und Privathäuser – wo es als Zeichen der Hoffnung, des Friedens und der Versöhnung leuchtet. Ihr zeigt damit deutlich, dass es sich auch heute lohnt, als junge Christinnen und Christen aktiv zu werden und selbst Licht zu sein für andere.

„Es werde Licht!“ (Genesis 1,3) Mit diesen Worten beginnt Gott sein gutes schöpferisches Wirken, seine Geschichte mit uns und der ganzen Erde. Heute scheint Licht nichts Besonderes mehr zu sein; vorbei die Zeiten, in denen Menschen mit kleinen Ölschalen oder einfachen Kerzen für etwas Helligkeit im Dunkel gesorgt haben. Die moderne Technik ermöglicht uns, per Knopfdruck oder sogar Zuruf, die Beleuchtung an und auszuschalten - „Alexa, Licht an“. Gleichzeitig genießen viele noch immer die besondere Atmosphäre, die vom Schein des Kerzenlichtes ausgeht oder vertrauen auf den inneren Frieden, der sich einstellt, wenn sie in einer Kapelle oder Kirche eine Kerze anzünden. Licht und Dunkelheit - Licht sehen (Jesaja 9,1) und licht werden (Jesaja 60,1) - bleibt ein Leitmotiv im alltäglichen Christsein.

Für die Weitergabe des Lichtes in einer gottesdienstlichen Feier in der Gemeinde oder an einem anderen Ort könnt ihr die folgende liturgische Empfehlung nutzen oder sie je nach Bedarf entsprechend verändern und anpassen.

LIED ZU BEGINN

Im Dunkel unsrer Nacht (GL 766) oder Unfriede herrscht auf der Erde (GL 831)

LITURGISCHE ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.





VORSTELLEN DER IDEE

KYRIERUFE

Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das alle Finsternis vertreibt. Wer dir folgt, verirrt sich nicht. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast uns gerufen, unser Licht nicht zu verstecken, sondern für andere Menschen zu strahlen. Wer sich von dir entzünden lässt, scheint hell. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast uns ein Beispiel der Liebe gegeben, damit wir so handeln, wie du. Wer auf dich hört und schaut, greift beherzt mit an. Herr, erbarme dich.

GEBET

Guter Gott, am Beginn der Schöpfung hast du im Dunkel des Universums Licht entstehen lassen, Licht, das die ganze Welt erhellt und Leben ermöglicht. Das Licht ist Zeichen deiner Gegenwart und Liebe. Wie das Licht einer Kerze unsere Augen zum Funkeln bringt, so möchtest du in uns wirken und durch uns leuchten. Lass Dein Licht immer mehr aufstrahlen in dieser Welt, hörbar durch unsere Worte und sichtbar in unseren Taten. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, das Licht und Heil der Völker. Amen.

LESUNGSTEXT

Jesaja 42,5-7 So spricht Gott, der HERR, der den Himmel erschaffen und ausgespannt hat, der die Erde gemacht hat und alles, was auf ihr wächst, der dem Volk auf ihr Atem gibt und Geist allen, die auf ihr gehen. Ich, der HERR, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk, zum Licht der Nationen, um blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.

LIED

Dunkelheit bedeckt alle Völker (GL 871)

IMPULS

Der Prophet Jesaja ist wie kein anderer bekannt für seine ‚Lichtbotschaften‘ – Visionen und tröstende Worte in schönen Bildern für das Volk Israel, welches im Exil lebt. Gegen die erlebte Realität des Unheils, der Fremde, der Gefangenschaft, der Zerstörung setzt er Lichter der Hoffnung für eine gerechte und friedvolle Zukunft:

IMPULS (Fortsetzung)

Gnade, Heimkehr, Heil, Erlösung, die Verheißung des guten Geistes Gottes und der Wiederaufbau Jerusalems als heilige Stadt des Herrn. Das Wort Gottes entfaltet seine Leuchtkraft durch die Stimme des Propheten, der den Friedensfürst und die Herrlichkeit Gottes ankündigt.

Licht kann Gottes Wort ebenso auf unser Leben werfen, wenn wir es hören und danach handeln. Viele Hoffnungen und Wünsche sind verbunden mit dem Altenberger Licht nach Ruhe, nach Frieden, nach Versöhnung, nach Zuwendung, nach Gemeinschaft ... „Nehmen wir das Licht in beide Hände und bringen wir es einer Welt, die nach Licht ruft.“ Dieser Satz, geschrieben im Februar 1941, mitten im Krieg, ist heute ebenso aktuell wie damals, auch wenn die Themen vielschichtiger geworden sind: Gewalt und Flucht, Ausbeutung und Armut, Konsum und Machtstreben oder die Zerstörung der Umwelt. Das Licht in beide Hände zu nehmen, bedeutet die Botschaft vom Licht und der Liebe Gottes im wahrsten Sinne des Wortes zu be-greifen und Hoffnung nicht für sich zu behalten. Es heißt, die kleine Flamme zu schützen und mich an ihr wärmen, in Berührung kommen und es gleichzeitig weiterreichen. Licht und Liebe, Zuwendung und Achtsamkeit wachsen, wenn wir sie teilen. Die Welt wird heller und freundlicher, wenn wir das Licht nicht nur bewundern, sondern tatkräftig austeilen, ja selbst Licht werden – mit Herz, Hand und Verstand. Das Altenberger Licht kann uns helfen, ein bisschen von den Visionen Jesajas, der Zusage Gottes, in unserer Welt wahr werden zu lassen.

LIED

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450) oder Mache dich auf und werde Licht (GL 219)

GEMEINSAMES GEBET

- Sprecher/in** Eine Menschenkette, die du geschmiedet hast, sollen wir sein.
- Alle** Eine Menschenkette für Frieden und Gerechtigkeit über die ganze Welt.
- Sprecher/in** Ein Band, das du geknüpft hast, sollen wir sein.
- Alle** Ein Band der Freude und Zuversicht über die ganze Welt.
- Sprecher/in** Ein Bund, den du geschlossen hast, sollen wir sein.
- Alle** Ein Bund der Liebe und Treue in der ganzen Welt.
- Sprecher/in** Ein Zeichen, das Du gesetzt hast, sollen wir sein.

- Alle** Ein Zeichen der Hoffnung und der Kraft in der ganzen Welt.
- Sprecher/in** Ein Volk, das Du gesammelt hast, sollen wir sein.
- Alle** Ein Volk von Brüdern und Schwestern in der ganzen Welt.
- Sprecher/in** Eine Stadt, die du gebaut hast, sollen wir sein.
- Alle** Eine Stadt voll Licht in der ganzen Welt.
- Sprecher/in** Ein Haus, in dem Du wohnst, sollen wir sein.
- Alle** Ein Haus der Geborgenheit in der ganzen Welt. (Anton Rozetter)
- Sprecher/in** Guter Gott, wir stehen vor dir mit dem Licht in unseren Händen und bitten um dein Licht für all jene, die Dunkelheit auszuhalten haben, die im Schatten der Erfolgreichen stehen, die sich erdrückt fühlen von Gewalt, Schmerz, Krankheit, Ängsten und Sorgen, für alle, die sich nach Wärme und Geborgenheit sehnen oder nach einem Lichtschein, der ihnen Orientierung schenkt.
- Alle** Wir bitten für uns, um den Mut und die Kraft, den grauen Alltag in Familie, Schule, Beruf oder Ehrenamt durch gute Worte und liebevolle Gesten zu erhellen, leuchtende Hände gegen dunkle Gedanken zu setzen und in den Herausforderungen unserer Zeit als „kleine Lichter“ das uns Mögliche beizutragen zu einer besseren Welt. Hilf uns, unsere Hoffnung immer wieder neu auf das Feuer der Liebe Christi zu setzen.
- VATER UNSER** Alle unsere Bitten, die welche wir laut ausgesprochen haben und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir mit hinein in das Gebet der Kinder Gottes: Vater unser im Himmel...
- SEGEN** Guter Gott, du sendest uns als Botinnen und Boten des Lichts zu allen, die Dunkel, Krankheit und Schwere erfahren. Es werde Licht! - Dein Wort wurde Licht. Deine frohe Botschaft wirkt und leuchtet, wo wir uns in deinen Dienst stellen. Wenn dein Wort uns segnet, werden wir zum Licht gegen die dunklen Mächte, werden wir zum Himmel auf Erden durch eine gute Geste und eine helfende Hand. Wir bitten dich: Begleite uns auf unserem Weg und gib, dass wir im Alltag wahrnehmen, wo wir als (junge) Christinnen und Christen gefragt sind - durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen. Der HERR segne uns und behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der HERR wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden. Das gewähre uns der dreieine Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

LIED

ALTENBERGER WALLFAHRTS LIED



1. Nun Freun - de, fangt zu sin - gen
Rückt nä - her, brecht des Schwei - gens



an! Der Frie - de
Bann, durch - messt die



sei mit al - len.
wei - ten Hal - len



mit Lie - dern eu - rer Pil - ger - fahrt, Ge -



dan - ken und Ge - be - ten! Die



ihr, in Nacht und Ängs - ten wart, seid



nun zum Licht ge - tre - ten.

2. Hoch wölbt sich über uns der Raum bis in des Weltalls Ferne.
Der Säulen Wald, wie Baum an Baum, wächst strahlend zu den
Sternen. Der Lobgesang von ehemals hallt durch die Zeiten wider.
Das himmlische Jerusalem lässt sich auf uns hernieder.
3. Wir schauen dich im Strahlenkranz, Maria mit dem Kinde.
Du sprachst ein Ja und sprachst es ganz, dass eine Antwort finde
der Völker Hunger ungestillt, der Schrei, dass Frieden werde, –
du gottgeschenktes neues Bild des Menschen und der Erde!
4. Der uns die neue Welt verheißt, wenn Altes ist versunken, schenkt
heute schon uns seinen Geist, ein Feuer – tausend Funken.
So gehen wir in seinem Licht, wohin er uns wird senden, und
harren, dass der Tag anbricht, die Zukunft zu vollenden.

ANMELDUNG

zur Aussendungsfeier
Altenberger Licht 2020

Gemeinde _____

Gruppe/Verband _____

Verantwortliche Gruppenleitung im Sinne der Präventionsordnung (berechtigt durch Präventionsschulung und vorgelegtes erweitertes Führungszeugnis)

Name/n _____

Straße/Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Handy _____ Telefon _____ Telefax _____

Wir möchten in Altenberg vom 30.4. bis zum 1.5.2020 übernachten:

_____ Personen in Betten: 12 €/Person

davon _____ männlich, _____ weiblich.

_____ Personen mit eigener Luma/Isomatte/Schlafsack: 6 €/P

davon _____ männlich, _____ weiblich.

_____ Personen im eigenen Zelt: 3,50 €/Person

davon _____ männlich, _____ weiblich.

Wir nehmen mit _____ Personen an der Aussendungsfeier am 1. Mai um 10 Uhr teil.

Wir nehmen mit _____ Personen am Eintopfessen am 1. Mai um 12 Uhr teil (3,50 €/Person)

Datum, Unterschrift

Dieses Formular findet ihr auch auf www.altenbergerlicht.de

Bitte ausfüllen. Oder kopiert es aus diesem Heft und schickt es per FAX an **02174 419903**.

Infos und Rückfragen: Simon Waldhausen 02174 419-912